

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1921

217 (17.9.1921) Zweites Blatt

Die Annahme der neuen badischen Gemeindeordnung

gr. Karlsruhe, 16. Sept.

Die heutige Landtagsitzung brachte die Einzelberatung und Abstimmung über die Gemeindeordnung in erster Lesung zu Ende. Eine längere Debatte entstand nur über die Vorschriften, daß die Geistlichen, Lehrer usw. in einer Reihe gemeindlicher Ausschüsse vertreten sein müssen.

herzustellen (je nach der Einwohnerzahl 24 bis 84), was eine Vermehrung der Gemeindebehörden darstellt. — Der Zentrumsantrag wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und eines Teiles der Deutschnationalen angenommen.

Die Bestimmung in § 41 über die Wahlberechtigung in der Richtung, daß die Anträge an den Gemeinderat und die Ausschüsse sowie deren Vorbereitung bewegten sollen, wird gegen die Sozialdemokraten angenommen.

Der demokratische Antrag gegen gewisse Entscheidungen des Stadtrats ist die Beschränkung an das Ministerium des Innern und die Klage beim Verwaltungsgerichtshof zulässig wird angenommen.

Von der sozialdemokratischen Fraktion liegt folgender Antrag zu § 48 vor:

Die Sitzungen des Gemeinderats sind grundsätzlich öffentlich (anstatt die Gemeinderatsitzungen sind nicht öffentlich, wie es im Entwurf heißt), soweit nicht Rücksichten auf das Staats- oder Gemeinwohl oder begründete Interessen entgegenstehen.

Der sozialdemokratische Antrag wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt.

Von der sozialdemokratischen Fraktion liegt zu § 50 ein Antrag vor, die Bestimmungen über die gesetzliche Festlegung der Bezahlung und Mithilfe der Lehrer, Geistlichen und Schulärzte, des Armenrats und eines Polizeibeamten bei Beratung und Beschlußfassung über Schulfragen und über Armenpflege zu streichen.

Der sozialdemokratische Antrag wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt.

Der deutschnationale Antrag, der ein beratendes Stimmrecht der Geistlichen und Lehrer verlangt, wird gegen die Deutschnationalen abgelehnt.

Vom Zentrum liegt ein Antrag vor der diese Bezahlung der Geistlichen und Lehrer in eine Ruhvorschrift verwanbelt. Minister Kemmele warnt vor Annahme des Antrages, da hieraus große Konflikte entstehen.

Abg. Dr. Glöckner (Dem.) hat juristische Bedenken gegen den Antrag. Der Antrag wird nunmehr vom Zentrum dahin abgeändert, daß die Geistlichen und Lehrer nicht beigegeben werden müssen, sondern eingeladen werden müssen.

Es folgt eine längere Debatte, in der Abg. Dr. Glöckner (Dem.) nunmehr seine Bedenken fallen läßt. Abg. Ströbel (Soz.) bezeichnet diesen Antrag als eine unheimliche Sonderforderung. Abg. Wed (Soz.) erklärt, daß im ursprünglichen Entwurf überhaupt hieron nichts stand.

Abg. Karl (D.N.) und Abg. Dr. Schöfer (Ztr.) für den Zentrumsantrag eintrittend. Abg. Jürg (Dem.) erklärt, daß die Gegner des Zentrumsantrages gar nicht daran denken, die Caritas zurückzuführen, sondern nur die gesetzliche Festlegung durch Ruhvorschrift abzulehnen.

Abg. Maier-Heidelberg (Soz.), den Zentrumsantrag als Vorläufer zum Landtagswahlkampf bezeichnet, um dann auf die Situation hinzuweisen, wenn ein die Öffentlichkeit so sehr beschäftigender Mann wie Stadtpf. Göb in Heidelberg zwangsmäßig dem Ausschuss angehört.

Abg. Maier-Heidelberg (Soz.) stellt die Aufforderungen des Zentrums über diese Fragen richtig. Abg. Behn (Dem.) befürwortet, daß die Geistlichen eingeladen werden müssen. Abg. Dr. Mayer-Karlsruhe (D.N.) erklärt, daß Pfarrer Göb in Heidelberg auf ein Buch „Die Bersten von Zion“ zurückgegriffen habe.

Abg. Dr. Leser (Dem.) erklärt, daß Stadtpfarrer Göb in Heidelberg sich Fälschungen in kritischer Weise zu eigen machte. Der Zentrumsantrag zu § 50, daß Geistliche und Lehrer zu gewissen Ausschüssen eingeladen werden müssen, wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und einem Teil der Demokraten angenommen.

Der ganze § 50 wird gegen die Sozialdemokraten angenommen. Von der sozialdemokratischen Fraktion liegt zu § 51 ein Antrag vor, die Bestimmung, daß die nach § 50 aus Lehrern, Geistlichen usw. gebildeten Ausschüsse mit vollem Stimmrecht teilnehmen, zu streichen.

Der § 51 Abs. 3, der das Stimmrecht der Geistlichen und Lehrer für beratende Ausschüsse festlegt, wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen. Gegen die Sozialdemokraten und einen Teil der Demokraten wird zu § 52 in namentlicher Abstimmung angenommen, daß die betagtesten Geistlichen und Lehrer bei beratenden Beschlüssen mit vollem Stimmrecht teilnehmen.

Von der sozialdemokratischen Fraktion ist folgender Antrag § 67a über die Volksabstimmung in der Gemeinde eingegangen:

Für Beschluß nach § 64 Abs. 3, Ziffer 1, 2, 3, 17, 19, 22 und für die Veränderung von Gemeindebetrieben und Gemeindeanhalten ist eine 2/3-Mehrheit der Abstimmenden erforderlich. Kommt diese Mehrheit nicht zu Stande, so muß auf Antrag eines

Viertels der bei der letzten Gemeindeverordnetenwahl Wahlfähigen eine

Volksabstimmung

berbeigeführt werden, die dann mit einfacher Stimmenmehrheit entscheidet. Für den Antrag und die Volksabstimmung sind die Bestimmungen des Landtagswahlgesetzes vom 29. Juli 1920 über das Volksvorschlagsrecht und die Volksabstimmung entsprechend anzuwenden.

Der sozialdemokratische Antrag wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt.

Von der sozialdemokratischen Fraktion ist folgender durch Abg. Kahn (Soz.) begründeter Antrag zu § 70 eingegangen: Wir beantragen § 70 Abs. 1 Satz 2 wie folgt zu ändern: „In jeder Gemeinde muß ein Gemeinbedarfer zur Führung des Kassen- und Rechnungswesens vorhanden sein.“

Der sozialdemokratische Antrag wird angenommen. Weiter beantragen die Sozialdemokraten zu § 70 im Absatz 4 die Worte zu streichen: „auf einen den zustellenden dienstlichen Anforderungen der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und den örtlichen Lebensbedingungen entsprechenden“

Der sozialdemokratische Antrag wird gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt.

Ein deutschnationaler Antrag beantragt Streichung der Worte: „Leistungsfähigkeit der Gemeinde“. — Der deutschnationale Antrag wird gegen die Stimmen der Deutschnationalen und Sozialdemokraten abgelehnt.

Bei der Frage des Bürgerrechts weist Abg. Maier-Heidelberg (Soz.) auf die Mangelhaftigkeit des Bürgerrechts in heutiger Zeit hin und wünscht die Gleichberechtigung der Frau bei der Ausgabe des Bürgerrechts, so lange er besteht. Minister Kemmele erklärt, daß bei einer Zerteilung des Gebietes an Frauen das Gelände noch weniger als bisher ausgenutzt wird, da es sich hier um ältere Leute handelt, die dann schließlich das Gelände weitegeben.

Es wird ein Entwurf über den Bürgerrecht ausgearbeitet, der dann die Materie im Sinne der weiblichen Wünsche regelt. Es geht ein Antrag ein, den Bürgerrecht auch ledigen Frauen mit eigenem Hausstand zuzugewähren. — Abg. Fischer-Weisenheim (D.N.) hat Bedenken gegen eine sofort erfolgende Zuteilung des Bürgerrechts an Frauen. — Abg. Dr. Schöfer (Ztr.) hält im Moment eine Regelung nicht für angängig.

Der Antrag wird zurückgezogen. In § 90 liegt bezüglich der Bürgerholungsgebühren ein Zentrumsantrag vor, die Regierungsvorlage wieder herzustellen. Der Antrag wird gegen die Stimmen des Zentrums und der Deutschnationalen abgelehnt.

Die Anträge der Deutschnationalen und des Zentrums, die Ausschlußbeschlüsse über den Einlauf in das Bürgerrecht zu ändern, werden abgelehnt. Ein Antrag Dr. Glöckner (Dem.) zum Bürgerrecht: „Streitigkeiten, die über Rechte entstehen, die auf einem bestimmten Grundstück oder Gelände ruhen, werden durch die ordentlichen Gerichte entschieden“, wird angenommen.

Ein Antrag des Zentrums, die Ausschlußbeschlüsse über die zusammengefügten Gemeinden zu ändern, wird gegen das Zentrum abgelehnt. Einstimmig wird beschlossen, die neue Gemeindeordnung am 1. April 1922 in Kraft treten zu lassen.

In der Gesamtabstimmung wird die neue Gemeindeordnung in erster Lesung einstimmig angenommen. Nächste Sitzung: Donnerstag, 22. September, nachm. 3 Uhr. Tagesordnung: Die deutschnationale Interpellation über das Verbot der „Süddeutschen Zeitung“ usw.

Schluss der Sitzung: 1.15 Uhr.

Briefkasten der Redaktion.

Mitteilender Th. J. Die Aufgabe ist recht gut, aber ihre Lösung ist doch zu leicht und einfach. Und zu leicht wollen wir das Mitteilenden unseren Lesern und Lesertinnen doch nicht machen.

W., Baden-Baden. Feuilletonistisch ist die Sache nicht, sie eignet sich weder fürs Feuilleton noch für die Aufstände. Und dann wurde doch auch dieses Thema schon unzähligmale behandelt, es ist also nichts Neues, was da gebracht wird. Wir müssen also diesmal leider einen Koch geben.

Nach Des. Entgegung zur Aufnahme nicht geeignet. Wir wollen lieber die Sache laufen lassen.

Schrittleitung: Georg Schöpflin. Verantwortlich: für Artikel, Politische Uebersicht und Letzte Nachrichten Hermann Kadel; für Badische Politik, Aus dem Lande, Gemeindepolitik, Aus der Partei, Gerichtszeitung und Feuilleton Hermann Winter; für Aus der Stadt, Gewerkschaftliches, Soziale Rundschau, Genossenschaftsbewegung, Jugend und Sport, Briefkasten Josef Pfeifer; für den Anzeigen: Gustav Krüger, sämtliche in Karlsruhe.

Badische Landwirtschaftsbank e. G. m. b. H. Karlsruhe i. B. Lautenbergstr. 3. Tel. 238. Eigene Vermögen: 2,9 Millionen Mark. Haltsomme: 9,5 Millionen Mark. Annahme von Spareinlagen 4 bis 4 1/2 % je nach Kündigungsfrist. Besorgung aller Bankgeschäfte.

Illustration of a woman and a child. Text: Hier sehen Sie ein würdig Paar Die Paula und die Anna Sie brauchen schon seit Tag u. Jahr Nur Seifenpulver „Upana“ In allen einschlägigen Geschäften zu haben. Hersteller: Föll & Schmalz Bruchsal gear. 1896

VAUEN Die Deutsche Qualitäts-Pfeife. Über 50 Formen in allen einschlägigen Geschäften wieder zu haben. VEREINIGTE PFEIFEN-FABRIKEN A.G. NÜRNBERG.

Baumaterialien-Großhandlung Bergwerks- u. Hütten-Erzeugnisse Julius Graf & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Karlsruhe Büro und Lager am Westbahnhof, Grünwinklerstr. — Tel. 1926. Cement, Kalk, Gips, Ziegel, Steine, Boden- u. Wandplatten, Dachpappe, Asphalt, Steinzeugröhren, Kanalartikel, T Träger, Betoneisen, Bleche, Röhren.

Es kräht der

Der Morgen naht!
Quieta
 trinkt man früh und
 spät!
*QUIETA bekommt man in
 Mischungen mit 10, 25 u. 40%
 Kaffee
 in allen guten Geschäften.*

L. Weingand
 Nr. 1 Philippstrasse Nr. 1 • Mühburg • gegenüb. d. kath. Kirche
 ladet zur Besichtigung der neuesten
Damenhüte für Herbst und Winter
 ergebenst ein.
 Pelzuchhüte v. M. 38.— an. Velourettes v. M. 75.— an
 Aeltere Hüte und Pelze werden
 umgearbeitet.

Jahrelange
Flussim
 Jambin-Diäse
 Diese ist durch Gebrauch von Obermeyer's Medizinall
 beseitigt,
 nachdem sie
 nach dem Eis
 das alle and.
 angewandt.
 Mittel vers.
 sagt. Botzaff.
 in D. Zur Ständebild. ist D. ...
 zu haben in allen Apoth., Drogerien u. Parfümerien

Erich Bühler
 Bankgeschäft
 Kreuzstrasse 4, am Marktplatz
 empfiehlt sich zur
 Ausführung von
Bank-Geschäften jeder Art
 zu den Sätzen.
 Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
 An- und Verkauf in- und ausländischer
 Wertpapiere, Coupons und Noten.
 Kurzfristige Darlehen gegen Sicherheit.
 An- und Verkauf von in- und aus-
 ländischen Wertpapieren, Geldsorten
 und Coupons.
Devisen-Verkehr.
 Fachmännische Auskunft u. Beratung
 in allen Geldangelegenheiten. 3710

**Schneider-
 Meister**
 nimmt noch Arbeit an
 Neu-Anfertigung sowie
 Reparaturen und Ver-
 besserungen. Lager in prima
 Stoffen zu billigen Preisen

Gustav Schill
 Magazinstr. 28, III
 Erstklassiger
Damen-Schneider
 für feine Maß-Arbeit
 der sofort gesucht
 Geschw. Franz
 Gebelstr. 23

Junge Leute,
 die zur See fahren wollen,
 erhält vorher Aufklärung
 und Rat. Auskunft,
 Hamburg 30, Schlicht-
 bach 112, 3. St. 2060

Gummi-Reifen
 prima Qualität, für
Kinderwagen
 Aufstufen u. best. Verfahren.
Erstklassiger
 Ersatzteile, Porzellan, etc. u. s. v.
 Rasche und reelle Bedien.
R. Brändli, Karlsruhe,
 Strugstr. 7, 2. St. 5703

**Drilch-
 Anzüge**
 und
selbgrüne Hosen
 in allen Größen offeriert
 billigst 5703

Weintraubs
 Kur- u. Verkaufsgeschäft
 Kronenstr. 32, Tel. 3747

Zu verkaufen: schön.
 Sofa Nr. 206.—, Bett-
 stücke, pol., u. Holz 80.—
 Ebnisch 80.—, versch.
 Schränke, Betten, usw.
 E. Fröhlich
 Werstr. : Uhlendstr. 121

Karlsruher Herbstwoche
 1921
 23. September bis 3. Oktober

Auffahrt des Badischen Landes-Theaters / Aufführung eines
 Mozartischen Jugendwerkes, Opern, Schauspiele, Konzerte (Gast-
 dirigenten: Hüner, Schreier, Korngold) / Ausstellungen im neu
 eröffneten Bad. Landesmuseum, in der Bad. Kunsthalle, im Bad.
 Künstlerverein, in der Galerie Moos u. in der Bad. Landesgewerbehalle /
 Badische Weltausstellung mit den angeordneten u. freieschaffen / Blumen-
 und Obstbau / Herbstmodeausstellung, Schauspieler-Wettbewerb / Turn-
 und Sportveranstaltungen, Volksschauspiel (Freilichtbühne) Deit-
 heim, Pferderennen, Reit- und Fahrturnier / Märkte / Kongresse
 Auskunft u. Prospekt: Geschäftsstelle Rathaus Karlsruhe 5710

Am 4. Oktober beginnen wieder
Handelskurse
Tages- u. Abendunterricht
 für sämtliche kaufmännische Fächer:
 Stenographie, Maschinenschreiben,
 Schönschreiben, Buchführung, Kanto,
 Rechnen, Korrespondenz, Vermögens-
 verwaltung, Steuergesetze usw.
 Privatha delshandlung u. Töchterhandelschule
 „Merkur“ Dipl.-Handelslehrer Dr. Döll,
 Karlsruhe, Karlstraße 13,
 nächst dem Moninger. Telephon 2018.

Erfahrene, saubere
Köchin
 von Fabrikant zur Herstellung
 von einfachem, kräftigem Mittag-
 essen für ungefähr 40 Personen
 gesucht.
 Angebote mit Behaltsansprüchen,
 Lichtbild und Zeugnisabschriften
 unt. Nr. 5991 an d. Volksfreundbüro

Winschermann G. m.
 b. H.
 Kohlen- und Holzhandlung
 Kaiserstraße 146.

Anfeuerholz, Schwarzenholz
 und alle übrigen **Brennholz** liefert
 Sorten gesägt
 und gespalten jedes Quantum
 zu billigsten Tagespreisen

**Möbel-
 Haus**
 Ausstellung: Ecke Kaiser-
 u. Douglasstr. (Hauptpost)
Günstige Kaufgelegenheit
 für
 Einzel-Möbel und
 Zimmer-Einrichtungen
Besichtigen Sie
 unsere Ausstellung und
 urteilen Sie.
 Hauptgebäude: Philippstr. 19
Gebrüder
Karrer

Lebensbedürfnis-Verein
 Karlsruhe
 Wir beschaffen auch für unsere Eit-
 lingen Mitglieder
Spätkartoffeln
 Bestellzettel mit Lieferungsbedingungen
 liegen in unseren beiden Läden, Kronen-
 straße und Rheinstraße, zur Empfang-
 nahme auf. Bestellungen müssen baldigst
 in diesen Läden gemacht werden. Die
 Mitglieder werden f. Zt. rechtzeitig
 benachrichtigt, wo die Kartoffeln ab-
 geholt werden können.
 Der Vorstand.
 6036

Möbelschreiner
 durchaus selbständige, finden auf feine
 polierte und gewichste Möbel und
 Bauarbeiten Beschäftigung bei
Gebrüder Himmelheber
 Möbelfabrik
 Karlsruhe, Kriegsstraße 25

Kroko-Elite-Creme
 erhält die farbigen Schuhe in
 Reichheit, Glanz u. Farbe stets wie neu.
 Zu 12 modernen Farben in allen ein-
 schlagigen Geschäften erhältlich.
 Alleinige Hersteller: Rudolf & Helm,
 chem. Fabrik, Rastatt. 3244

Städt. Fischhalle
 hinter dem Sterordbad
 Wieder frisch eingetroffen
 ein großer Posten
**Wild-
 Kaninchen**
 Außerdem:
 Kabeljau
 Schellfisch
 Bücklinge
 Lachsheringe
 Max Schäfer.
 Telefon 4707 u. 4680.

**Erfindungen
 und Ideen** werden
 neu gezeichnet
 Patentbörse
 301

Spezialgeschäft für Bürsten u. Haushalt
 Inhaber: Bruno Eisenstadt
 erblind. Kriegsteilnehmer
 Karlsruhe i. Bd., Kreuzstraße 20, Ecke
 Markgrafenstraße. Fernsprecher 3290.
 Alle Arten Bürsten, Seifen, Pinsel,
 Kämme, Schwämme, Seifen,
 Scheuertücher, Holzwaren und
 sonstige Haushaltartikel.
 Sämtl. Bedarf für Haus- und Wohnungs-
 putz und für die Wäsche.
 Reichhalt. Lager feinsten Toiletten-Artikel.
 Nur anerkannte Qualitätsware.
 Beste Auswahl. Billigste Preise.
 Eigene Bürstenfabrikation.
 Wäschereistellen werden in bewährter
 guter Arbeit schnellstens preiswert angefertigt.
 Auf Wunsch Abholung beim und Lieferung
 ins Haus. 6036

Tüchtiger
Maschinenschlosser
 geübten Alters, der im Präzisionsmaschinenbau gut
 eingearbeitet ist, sofort für dauernd gesucht. 6052

Alfons Mall, Maschinenfabrik
 Berghausen (Amt Durlach).

Schneidergesuch.
 2 tücht. selbständige Großstadtarbeiter,
 1 Kleinstadtarbeiter, 1 Damenschneider
 für feine Maßarbeit sofort gesucht.

Job. Remmele jr.
 Dvanaueschingen, Herdstraße 1, Telephon 160.
 Auskunft erteilt:
 August Schaade, Kaiserstraße 191, St. 4. St.

Für Geld und Zeit
 ist es schade, wenn Sie zur Heilung von
 offenen Weinen etwas anderes als
Dr. Götting's Varicel
 gebrauchen. Sichere Heilung ohne jede
 schädliche Nebenwirkung. Preis pro große
 Packung 2 Mk. 15.—, erhältlich in den
 Apotheken, wo nicht, weist die **Phar-
 macentia G. m. b. H.** in Strass-
 (Baden) Bezugsquellen nach.

Strümpfe
 Soden,
 Gamaschen,
 Anlehwärmer
 etc. werden neu
 angefertigt
 gereinigte Strümpfe gefärbt,
 angefrischt und angebebt in der
 Maschinenziderei und Strümpferneuerungsanstalt
L. Engelhard, Gartenstr. 11.

**Eisendreher, Dreher für Vorrich-
 tungen und Gewinderapporature,
 Sinterdreher, Fräher, Rundschlei-
 fer, Bohrer, Einsteller für Auto-
 maten u. Galbautomaten, Schnitt-
 schlosser, Feuer- u. Hammer-
 schmeide, Lackierer, Motorrad-Repara-
 teure, welche Arbeit suchen, wollen
 sich sofort unter Einwendung von Zeug-
 nisabschriften und Angabe des Alters
 nur schriftlich bei uns melden (keine
 persönliche Vorstellung). Für Unter-
 kunft wird in unserem Ledigenheim
 gesorgt.
Kernsulfmer Fahrzeugwerke, A.-G.
 Karlsruhe**

ALUMINIUM
Kochtöpfe
 in großer Auswahl
 nur Qualitätsware
 stets zu den
billigsten Tagespreisen
Nürnberg, Karlsruhe
 Aluminium-Spezialgeschäft
 Waldstr. 26, neben Resl.

Reparaturen an Uhren, Gold-
 und Silberwaren
Carl Zepfel, Uhrmacher, Morgenstr. 12.

Schlafzimmer
 eichen, und eine Kücheneinrichtung werden für
 3075 Mark abgegeben.
Möbelhaus Kahn, Waldstraße 22.

Kragen-wascherel Schorpp
 wäscht und bügelt in alt
 bekannter Ausführung.
 Annahmestellen in allen Stadtteilen.

Färbe zu Hause
 Kleider, Blusen, Tücher,
 Bänder, Strümpfe, Garne,
 Gardinen, Spitzen u. s. w.
 nur mit
Heitmann's Farben
 Best- Größte
 bewährt Auswahl
 Andere Farben zurückweisen
 Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Heitmann, Köln & Riga

Delfarben-Bodenlacke
 Lackfarben: Bronzen, Holzbeizen
 gebrauchsfertig für Anstriche aller Art
Maler-Artikel
 vortellhaft im
 Farbengeschäft Waldstr. 15, b. Colosseum
 Fachmännische Bedienung

Arbeiter! Werbet für den
 „Volksfreund.“